

Auszüge aus dem Programm des »Philosophischen Salon«

- Dr. Friedrich Schorlemmer, Wittenberg – 2004
»Wie viel Wahrheit erträgt der Mensch?«
- Prof. Dr. Friedrich Niewöhner, Wolfenbüttel/Berlin – 2005
»Der Koran. Zu den Anfängen des Islam«
- Prof. Dr. Kerstin Palm, Berlin – 2005
»Lebewesen – Maschinen oder beseelte Körper?«
- Prof. Dr. Karam Khella, Kairo – 2006
»Arabische und islamische Philosophie und ihr Einfluss ...«
- Prof. Dr. Ralf Zimmermann, Konstanz – 2006
»Auschwitz und die Auswirkungen auf die Philosophie«
- Prof. Dr. Beleslaw Andrzejewski, PL-Poznan – 2006
»Kommunikation im Kontext der Romantik«
- Prof. Bazon Brock, Wuppertal – 2007
»Die Logik der Dummheit«
- S. E. Prof. Dr. Ossama bin Abdul M. Shobokshi, Berlin – 2007
Botschafter des Königreichs Saudi Arabien »Was uns verbindet.«
- Prof. Dr. Moshe Zuckermann, Tel Aviv – 2008
»Philosophie der Toleranz«
- Florian Schmid, Berlin – 2008
»Wer war Sokrates wirklich?«
- Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier, Braunschweig – 2009
»Wie die Philosophie angefangen hat ...«
- Generalbischof Dr. Anba Damian u. Prof. Dr. Tilman Borsche – 2010
»Was ist Gott – und kann es einen Gott für alle geben?«
- Prof. Dr. Ulrich Thielemann, St. Gallen – 2010
»Integrative Wirtschaftsethik als philosophisches Programm«
- Prof. Dr. Tilman Borsche, Hildesheim – 2011
»Wie kommt die Wahrheit in die Religion?«
- Prof. Dr. Teruaki Takahashi, Tokio – 2011
»Geld und Mensch in einer anderen Moderne Japans«
- Dr. Henrik Jäger, Trier – 2011
»Wirtschaft und Wirtschaftstheorie im traditionellen China«
- Prof. Dr. Hubertus Busche, Hagen – 2012
»Profitstreben ... im historischen Wandel«
- Prof. Dr. Ana Maria Rabe, Berlin – 2013
»Erinnern im Vorbeigehen«
- Prof. Dr. Tilman Borsche, Hildesheim – 2014
»Das Weltbild der Technik«

»Lamspringer September Gesellschaft e. V.«

Lindenstraße 26 · 31195 Lamspringe

Kartenservice:

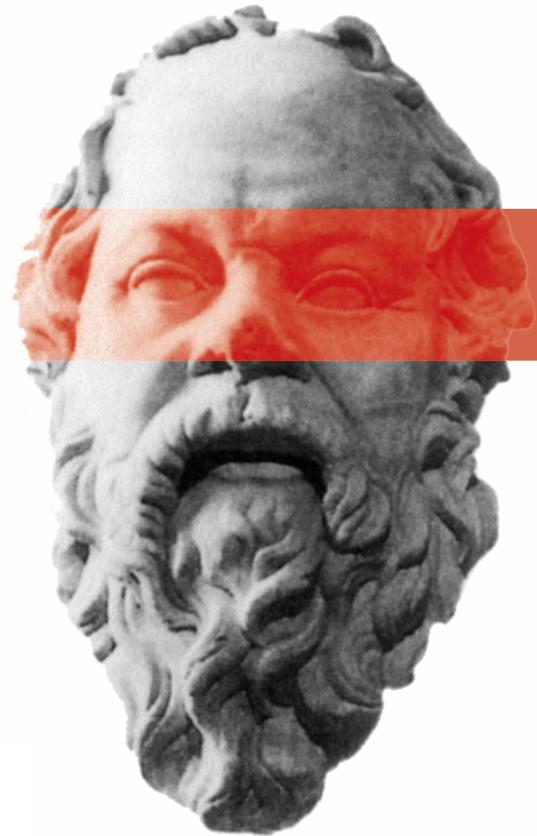
Büro Lehmann: Tel. 0 51 81/91 06-0 · Fax: 91 06-91

E-Mail: hans.j.lehmann@t-online.de

Gerd Rodenbüsch: Tel. 0 51 83/497

E-Mail: gr@gr-consult.eu

Ein Jahres-Abonnement kostet 80 €; Einzelkarte 25 € je Veranstaltung.



PHILOSOPHISCHER SALON

Kloster Lamspringe

Einladung

» Ein Bild sagt mehr als tausend Worte «

J. P. REUTERS/Nachrichtenagentur

Wolfgang Christian Schneider

wurde 1947 in Stuttgart geboren. W. Ch. Schneider studierte in Stuttgart und Tübingen Geschichte, Deutsche Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Philosophie.

1982 Promotion an der Universität Stuttgart mit den Themen Geschichte und Kunstgeschichte.

Seine beruflichen Tätigkeiten sind umfangreich (Auszug):

1973 Teilnahme an Ausgrabungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft auf der Schwäbischen Alb an einer keltischen Anlage.

1974 Teilnahme an Grabungen des Deutschen Archäologischen Instituts auf Samos.

1980–93 Lehrtätigkeiten an den Universitäten Stuttgart und Darmstadt.

2002 Apl. Professor an der Universität Darmstadt.

2007 Fellow an der „Königlichen Flämischen Akademie“ in Brüssel.

2012 Gastprofessor an der Universität Hildesheim.

2012 „Associated Researcher“ am „Titus Brandsma Institut“ der Radboud Universität Nijmegen.

2014 Direktor der „Kueser Akademie für europäische Geistesgeschichte“ als Institut der Cusanus-Hochschule.

Seine Publikationen und umfangreichen Forschungsdaten sind im Internet einzusehen unter:
www.uni-hildesheim.de/fb2/institute/philosophie/team/prof-dr-wolfgang-christian-schneider



Im Rahmen unserer kunstphilosophischen Serie möchten wir mit Ihnen über Bilder und Bildabläufe früherer Zeit sprechen.

Der Kunstgeschichtler und Philosoph Wolfgang Christian Schneider wird uns am Beispiel der weltberühmten „Bernwardstüren“ im gerade restaurierten Dom zu Hildesheim und dem altchinesischen, nicht minder bekannten Bilderzyklus „Der Ochs und sein Hirte“ das besondere „Bild-Denken“ früher religiöser Bildwerke versuchen deutlich zu machen.

Freuen wir uns alle auf eine Begegnung mit dem Kunstgeschichtler und Philosophen

Prof. Dr. Wolfgang Christian Schneider

Seinen Vortrag wie auch den anschließenden Dialog stellt er unter den Titel:

**„Bild-Denken“
vom Bilderzyklus der Hildesheimer Bernwardstür
zum altchinesischen Bilderzyklus
„Der Ochs und sein Hirte“**

Moderation: **Prof. Dr. Tilman Borsche**

Termin: **Montag, den 8. Dezember 2014 um 19.30 Uhr
Kalenderzimmer des Klosters Lamspringe.**

Unser Dank gilt wieder der Klosterkammer Hannover, die das *philosophische Engagement* unterstützt.

Der Adventszeit entsprechend haben wir neben kühlen Getränken auch einen Glühwein bereit gestellt und für die Pause das traditionelle Philosophen-Süppchen vorbereitet. Und Trüffel gibt's natürlich auch wieder ...

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Beste Grüße

Ernst August Quensen
Vorstand

Wir bitten um Antwort und um Angabe evtl. Begleitung